

Niederschrift Nummer KTA/10/010

Gremium	Sitzung am
Kulturausschuss	14.03.2012

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal II des Ratstraktes	17:00 - 18:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Grziwotz

Schriftführerin: Susanne Jonas

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Knut Bommer	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Wolfgang Kerak
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied	
Frau Brigitte Matiak	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	stv. Vorsitzende/r	
Frau Christina Pattke	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Semmelmann	Stadtverordneter	für ordentliches Mitglied Brigitte Kampmeyer und stv. Mitglied Jan May

Christlich Demokratische Union

Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied	
Frau Bärbel Guschall	ordentl. Mitglied	
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied	
Herr Stephan Wehmeier	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Marco Morten Pufke

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Elke Grziwotz	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Bernhard Salfer
Herr Thomas Grziwotz	Vorsitzende/r	

Freie Demokratische Partei

Herr Volker Totzek	ordentl. Mitglied
--------------------	-------------------

Gast

Frau Violetta Kroll-Baues

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Bernd Wenske	Beigeordneter
Frau Simone Schmidt-Apel	Kulturreferentin
Herr Gereon Kleinhubbert	Jugendkunstschule
Frau Susanne Jonas	Schifführerin

Entschuldigt fehlen

Herr Richard Bauer	ordentl. Mitglied
Herr Erwin Flieger	stv. Mitglied
Frau Brigitte Kampmeyer	ordentl. Mitglied
Herr Wolfgang Kerak	ordentl. Mitglied
Herr Jan May	stv. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	ordentl. Mitglied
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied
Herr Jens Schmölling	beratendes Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Kulturausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Landesprojekt "Kulturrucksack" Projektvorstellung: Dr. Ina Ratenik, Projektleitung, LKD, Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e. V. Unna	10/0821
2	Stand Archäologischer Park Umsetzung der Teilrekonstruktion Holz-Erde-Mauer	10/0822
3	Kulturmetropole Ruhr Aktueller Stand/Projekte der Kulturmetropole Ruhr in Bergkamen	10/0823
4	Budget- und Produktbericht 2011	10/0816
5	Kulturprogramm 2011/2012 5.1 Auswertung 2011 5.2 Laufendes Programm 2012/Perspektiven	10/0825
6	Einwohnerfragestunde	
7	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Ausschussvorsitzender Grziwotz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Vertreter der örtlichen Presse.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Landesprojekt "Kulturrucksack"****Projektvorstellung: Dr. Ina Ratenik, Projektleitung, LKD,****Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e. V. Unna****Vorlage: 10/0821**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt den als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Fachbereichsleiter Kultur der Stadt Kamen, Herrn Christian Frieling. Die als Referentin eingeladene „Kulturrucksack NRW“-Projektleiterin, Frau Dr. Ina Ratenek, hatte ihre Teilnahme kurzfristig abgesagt.

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel stellt das Landesprojekt „Kulturrucksack“ dem Kulturausschuss auf Grundlage einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage) vor, das die Teilhabe von Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren am kulturellen Leben zum Ziel hat. Anschließend erläutert sie in Grundzügen das interkommunale Projekt „Kulturschock“, mit dem sich Bergkamen und Kamen als Pilotstädte im Landesprojekt beworben hatten und anerkannt wurden.

Ziel ist die Durchführung des gemeinsamen Jugendkulturfestivals „Kulturschock“. Im Jahr 2012 liegt der Schwerpunkt auf den Sparten Tanz, Bewegung und Theater. In einem ersten Schritt sollen die Jugendlichen beider Städte zum Thema „Kultur“ befragt werden.

Die Städte erhalten für das Projekt „Kulturschock“ eine Landesförderung in Höhe von 22.057,20 Euro. Die Höhe der Zuwendung ist mit folgendem Berechnungsschlüssel ermittelt worden: 5.013 (Bergkamen 2.813 + Kamen 2.200) Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren x 4,40 Euro (Fördersatz). Dieser Betrag kann bedarfsgemäß abgerufen werden. Darüber hinaus wird das Projekt durch den LionsClub BergKamen gefördert, der traditionell die Jugendkulturarbeit beider Städte unterstützt.

Am 20.03.2012 werden die Bürgermeister der Städte Bergkamen und Kamen gemeinsam das Projekt starten.

Das Projekt wird in der nächsten Schulleiterkonferenz der weiterführenden Schulen in Bergkamen vorgestellt.

Stv. Ausschussvorsitzender Mittmann lobt die besondere Kreativität der Verwaltung, Landesmittel einzuwerben. Er bezeichnet das Projekt als Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit.

Ausschussvorsitzender Grziwotz begrüßt das Projekt besonders in Bezug auf den Bildungsansatz. Außerdem vertritt er die Ansicht, dass gemeinsame, durch Landesmittel geförderte Projektarbeit unter Berücksichtigung der momentanen Finanzsituation der Städte sehr wichtig ist.

Der Kamener FBL Kultur, Christian Frieling, führt aus, dass beide Städte bisher gute Erfahrungen mit der interkommunalen Zusammenarbeit gemacht haben und nennt beispielhaft das RUHR.2010-Projekt „Über Wasser gehen“.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Stand Archäologischer Park
Umsetzung der Teilrekonstruktion Holz-Erde-Mauer
Vorlage: 10/0822**

Beigeordneter Bernd Wenske informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation detailliert über aktuelle Entwicklungen zum Thema.

Ein abschließender Zeitplan für die Errichtung kann noch nicht genannt werden. Konkrete Zielvorstellung ist es, mit den Bauarbeiten bald zu beginnen, dass der Hochbau im August abgeschlossen ist und eine Einweihung zum Museumsfest im September möglich erscheint.

Zugleich sieht Beigeordneter Wenske die Bedeutung des Römerstandorts Oberaden noch einmal aufgewertet, nachdem neue Erkenntnisse über das Römerlager in Olfen vorliegen. Die Anlage im Münsterland, die von Archäologen erst vor wenigen Monaten entdeckt wurde, ist ein ca. 5,5 Hektar großes Versorgungslager gewesen, von dem aus nach jüngsten Erkenntnissen die Verpflegung der Römer im zentralen Militärlager in Oberaden gesichert wurde. Da die Lager in Detmold und Haltern zu der Zeit noch nicht existierten, sprechen die neuen Erkenntnisse für die These, dass der römische Heeresführer Drusus tatsächlich in Oberaden gewesen ist.

Dies ist nach Ansicht des Beigeordneten Wenske ein Faustpfand, das man für Siedlungsgeschichte, Tourismus und Museumspädagogik nutzen kann.

Ausschussvorsitzender Grziwotz verbindet mit den Ausführungen des Beigeordneten die Überzeugung, dass im Stadtteil Oberaden tatsächlich eine touristische Attraktion entsteht und fügt die Frage an, ob dort auch Spielmöglichkeiten für Kinder entstehen werden.

Beigeordneter Wenske bejaht die Frage dahingehend, dass ein „Römischer Spielplatz“ ein weiteres Modul des Projekts ist. Das Jugendamt bewirtschaftet die Spielfläche und Abstimmungen sind noch im Gange.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Kulturmetropole Ruhr

Aktueller Stand/Projekte der Kulturmetropole Ruhr in Bergkamen

Vorlage: 10/0823

In seinen Ausführungen gibt Beigeordneter Wenske ergänzende Informationen zur Sachdarstellung und einen Bericht zu den zwischenzeitlich stattgefundenen Sitzungen der Kulturbeigeordnetenkonferenz und der Kulturdezernentenkonferenz des Kreises Unna. Nach Informationen des Beigeordneten Wenske wird sich der Kreis Unna in diesem Jahr an der Finanzierung der RUHR.2010-Nachfolgeorganisation des RVR mit rund 300.000 Euro beteiligen. Beigeordneter Wenske ist sicher, dass hieraus Fördergelder in die beteiligten Städte zu gleichen Anteilen zurückfließen werden und nicht nur den „Leuchtturmprojekten“ zu Gute kommen.

Der Regionalverband Ruhr (RVR) koordiniert mit einer neuen Stabsstelle künftig die Entwicklung der Kultur in der Metropole Ruhr. Herr Jürgen Fischer (ehemals RUHR.2010 GmbH) wird diese Aufgaben wahrnehmen.

Folgende vier Akteure setzen den Aktionsplan um:

- Kultur Ruhr GmbH: RVR, Land, Verein Pro Ruhrgebiet: Projektentwicklung
- RTG: Marketing, Triennale, Tanz und Chorwerk Ruhr - !SING - DAY OF SONG
- Kreativwirtschaft: D. Gorny im Dortmunder U
- RVR: politisch und operativ verantwortlich: Koordinierung und Mitgestaltung der Kulturlandschaft Ruhrgebiet-Stabsstelle

Das Land NRW und der RVR veranstalten ab 2012 jährlich eine programmatische „Kulturkonferenz Ruhr“ zu jeweils aktuellen Themen der regionalen Kulturpolitik.

(Ergänzend zu diesen Ausführungen siehe auch **Anlage zu TOP 7** öff. Teil/**Niederschrift Kulturausschuss 16.11.2011**/Strukturübersicht Kulturmetropole Ruhr 2012 ff.)

Das entwickelte Nachfolgeprogramm (Fortführung der 2010-Projekte) wird als Aktionsplan verstanden. Darüber hinaus sollen auch neue Kooperationsprojekte angestoßen werden.

Die Kulturreferentin Simone Schmidt Apel gibt weitere Informationen zum Thema. Fest terminiert sind inzwischen die Wiederholungen von zwei Kulturhauptstadtaktionen: !SING - DAY OF SONG am Samstag, 2. Juni 2012, und die „Lange Nacht der Jugendkultur“ im September 2012. Darüber hinaus berichtet die Kulturreferentin, dass es Überlegungen zur Wiederholung der „Local Heroes“-Woche im nächsten Jahr gibt.

Für Ausschussvorsitzenden Grziwotz ist die Verstetigung einiger Projekte aus dem Kulturhauptstadtjahr sehr wichtig. Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Tatsache, dass die kreisangehörigen Städte im Rahmen der Kulturbeigeordnetenkonferenzen an den Entwicklungen aktiv beteiligt werden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:**Budget- und Produktbericht 2011****Vorlage: 10/0816**

Ausschussvorsitzender Grziwotz bittet um Erläuterung der Stellungnahme zum Produkt „Kulturelle Veranstaltungen“ - zukünftige Entwicklung:

„Die Veranstaltungen des Kultursommers Bergkamen werden in der Zeit vom 27.07. – 04.08.2012 stattfinden. Das Angebot wird als Maßnahme des HSK um eine Veranstaltung reduziert, sofern sich nicht Sponsoren oder andere Finanzierungsmöglichkeiten erschließen lassen“.

Hierzu führt die Kulturreferentin aus, dass es in diesem Jahr kein Vorprogramm zum „Kino-Open-Air“ geben wird. Alle vier originären Bestandteile des Kultursommers sollen möglichst beibehalten werden.

Den Vorschlag des Ausschussmitglieds Violetta Kroll-Baues, einen Tango-Tanz-Nachmittag als Vorprogramm anzubieten, nimmt die Kulturreferentin als Anregung entgegen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage – Drucksache Nr. 10/0816 – zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:**Kulturprogramm 2011/2012****5.1 Auswertung 2011****5.2 Laufendes Programm 2012/Perspektiven****Vorlage: 10/0825**

5.1 Den Ausschussmitgliedern liegt ein Jahresrückblick 2011 über die Kunst- und Kulturveranstaltungen, kulturellen Bildungsangebote und besonderen Projekte vor. Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel gibt anhand der Aufzeichnungen umfassende Erläuterungen zum Kulturjahr 2011.

5.2 Die Kulturreferentin weist in ihren Ausführungen besonders auf das bevorstehende Ereignis des Bereichs "Förderung der frühkindlichen Bildung" hin:
20 Jahre "POCO lässt die Puppen tanzen"
Anlässlich des Jubiläums wird es am 20. Mai 2012 zwei kostenlose Veranstaltungen – jeweils um 14.30 Uhr und 16.00 Uhr – im "studio theater bergkamen" geben.

In diesem Zusammenhang nennt die Kulturreferentin weitere wichtige und unverzichtbare Förderer der Kulturarbeit:

- Sparkasse Bergkamen-Bönen: GRAND JAM CLUBBING
- LionsClub Bergkamen: Kulturrucksack und Kinderkulturtage
- GSW Kamen – Bönen - Bergkamen: Kultursommer Bergkamen

Die Kulturreferentin gibt Informationen zum derzeitigen Stand der Veranstaltungsplanungen „Kultursommer Bergkamen 2012“. Im Herbst 2012 sind Veranstaltungen im Rahmen des Projekts „Mord am Hellweg VI“ an verschiedenen Orten in Bergkamen geplant. Das

Internationale Krimifestival wird in bewährter Kooperation mit dem Westfälischen Literaturbüro in Unna e. V. durchgeführt.

Ausschussvorsitzender Grziwotz äußert im Namen des Ausschusses Anerkennung und verstärktes Lob zu den Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kulturreferats. Er berichtet, dass das Bergkamener Kulturangebot auch von zahlreichen Auswärtigen positiv bewertet und besonders angenommen wird.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 7:

Anfragen und Mitteilungen

Keine Anfragen

Mitteilung der Kulturreferentin:

Anlässlich der größten globalen Klimaschutzaktion „Earth Hour 2012“ am 31.03.2012 wird symbolisch die Lichtkunst im öffentlichen Raum am Abend für eine Stunde ausgeschaltet.

Darüber hinaus keine weiteren Mitteilungen.

Thomas Grziwotz
Vorsitzender

Susanne Jonas
Schriftführerin